

vrc Biographien

mar-Stadt der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. 1954—1956 Mitglied des Bezirkstages Erfurt. Seit 1956 Mitglied der Volkskammer (1957—1958 Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik). Seit 1958 Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, Mitglied der Arbeitsgruppe Mittelstand.

1955 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1958 Ehrenzeichen der CDU.

GÖTTING, Gerald. Berlin. Generalsekretär der CDU.

CDU-Fraktion, Vorsitzender. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Geboren am 9.6.1923 in Halle (Saale) als Sohn eines Kaufmanns. Grundschule und Gymnasium in Halle (Saale). 1945 CDU. 1947—1949 Studium der Philologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1948 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer (1950—1954 Vizepräsident und 1954—1958 Stellvertreter des Präsidenten; seit 1956 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten). 1950 Mitglied des Nationalrates der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und des Deutschen Friedensrates. 1951 FDGB. 1954 Mitglied des Präsidiums der Deutschen Liga für die Vereinten Nationen, des Ehrenpräsidiums der Volkssolidarität sowie des KB. 1955 Mitglied des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und des Präsidiums des Deutschen Friedensrates.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber und Deutsche Friedensmedaille, 1958 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille und Ehrennadel der CDU.

GÖTZELT, Margarete. Berlin. Stellvertretende Vorsitzende des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Handel, Nahrung und Genuß, Berlin.

FDGB-Fraktion. Mitglied des Haushalts- und Finanzausschusses.

Geboren am 5. 4. 1909 in Dresden als Tochter eines Schlossers. Volksschule und Fortbildungsschule in Dresden. Berufsausbildung und Tätigkeit als Kontoristin. 1923 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterjugend und der „Roten Falken“; 1926 SPD; 1928 Mitglied des Vorstandes der Jungsozialisten und der Kinderfreunde, Ostsachsen. 1930—1933 (bis 1935 illegal) Mitglied des SPD-Vorstandes von Ostsachsen und Groß-Dresden; 1933—1934 mehrmalige kurzfristige Verhaftung wegen antifaschistischer Tätigkeit. 1945 SPD, 1946 SED. 1945—1947 stellvertretender Bürgermeister und Mitglied des Rates der Gemeinde Ottendorf-Okrilla